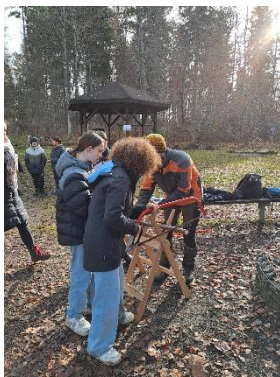


## Bericht zum Waldtag der R06c

Am Donnerstag, den 13. November sind wir, die Klasse R06c, in der 2. Stunde in den Wald gegangen. Als wir oben beim Stadion angekommen sind, haben wir unsere Sachen abgelegt und haben ein Kennenlernspiel mit dem Förster Maximilian Hartmann gespielt. Bei diesem musste man die Stöcke bei „Hipp“ nach rechts werfen und bei „Hopp“ nach links. Wer den Stock nicht gefangen hat, musste sich



vorstellen und raussitzen. Als sich alle vorgestellt hatten, sind wir auf eine andere Wiese gelaufen, damit wir „Wolf und Reh“ spielen konnten. Hierbei gibt es einen Wolf, der am Anfang alleine Rehe fangen musste. Wenn der Wolf ein Reh gefangen hatte, wurde das Reh auch zum Wolf. Wenn alle zu Wölfen wurden, war das Spiel zu Ende. Frau Kiner war bei der ersten Runde der Wolf und hat immer und immer mehr Schüler gefangen, das war Spaßig, aber anstrengend. Nach einer zweiten Runde, bei der Tilo der erste Wolf war, sind wir wieder durch den Wald zu unseren Sachen gelaufen. Nun haben alle gemeinsam alte, abgebrochene Äste gesammelt und zu einem Baum, der 10 m lang werden sollte, hingelegt, damit wir ein Spiel spielen konnten. Das Spiel sollte nachstellen, wie Wasser in die Baumkrone gelangt. Das Wasser haben wir in kleinen Bechern aufbewahrt. Derjenige, der an der Reihe war, hat mit einem Löffel Wasser aus dem Becher genommen und ist an das andere Ende des Baumes gelaufen. Oben war ein leerer Becher, in den man das Wasser, das man transportierte, reinschüttete. Beim Zurücklaufen hat jeder einen Traubenzucker bekommen. Mit diesem Spiel haben wir den Energiekreislauf eines Baumes nachgestellt. Anschließend hat der Förster verschiedene Baumstammstückchen, die Früchte und die Blätter beziehungsweise Nadeln verschiedener Bäume vorbereitet, jeder musste etwas zu einer Baumart zuordnen. Danach haben wir eine Pause gemacht und jeder hat sein mitgebrachtes Essen gegessen.



Anschließend haben wir noch ein Spiel gespielt. Das Spiel zeigte uns, dass wir ganz viel vom Wald bekommen, aber der Wald nichts von uns bekommt und dass das Klima dadurch kaputt geht. Danach hatten wir noch ein bisschen Wald-Mathe. Wir mussten ausrechnen, welche Stühle am besten für die Umwelt sind. Anschließend haben wir noch von einem Ast 100g absägen müssen. Das Gewinnerteam, das genau die 100 g abgesägt hat, erhielt eine 100g schwere Schokoladentafel. Eine Gruppe hat genau 100 g geschafft. Am Ende sind wir ganz gemütlich wieder zur Schule gelaufen.